

Hinweise zur Antragstellung

„Deutsch-Schwedische Kooperation 2020-2024“

Abgabeschluss für die Antragstellung: 04.09.2019

Erforderliche Antragsunterlagen

- > **Antrag** über „easy-Online“ digital sowie unterschrieben per Briefpost mit folgenden Anlagen:
 - Englischsprachige Vorhabenbeschreibung
 - Ergänzende Angaben: Verbundübersicht (Excel-Tabelle)
 - Download: <http://pt.desy.de/bekanntmachungen>
 - Versand im Excel-Format an materie.pt@desy.de
 - ggf. Zustimmung des zuständigen Landesressorts

Informationen zu den Antragsunterlagen können Sie im Folgenden nachlesen.

Bitte beachten Sie unbedingt die gültigen

„Richtlinien für Zuwendungsanträge auf Ausgabenbasis (AZA)“ des BMBF (Vordruck 0027a) bzw. die „Richtlinien für Zuwendungsanträge auf Kostenbasis (AZK)“ (Vordruck 0047a) oder „Hinweise für Anträge auf Zuweisung von Haushaltsmitteln und Angebote für eine Verwaltungsvereinbarung (AZV)“ (Vordruck 0094).

Siehe <http://foerderportal.bund.de>, dort im „Formularschrank/BMBF“.

Bitte beachten Sie, dass nur vollständige Anträge bearbeitet werden können.

Wir benötigen die Unterlagen digital über „easy-Online“ sowie in Papierform.

Der easy-Online Antrag ist in deutscher Sprache einzureichen, mit der englischsprachigen Vorhabenbeschreibung als Anhang im PDF-Format.

1 Allgemeines

- > Diese Fördermaßnahme nimmt Bezug auf die Richtlinie zur Förderung von ausgewählten Schwerpunkten der Erforschung von Materie und Universum auf den Gebieten „Materialforschung und Strukturbioogie mit Neutronen und Synchrotronstrahlung“ im Rahmen der deutsch-schwedischen Kooperation (Röntgen-Ångström-Cluster) innerhalb des Rahmenprogramms „Erforschung von Universum und Materie – ErUM“ vom 1. Juli 2019.
- > Anträge müssen mindestens eine Hochschuleinrichtung in Schweden als Partner aufweisen. Die Vorhabenbeschreibung muss in Zusammenarbeit mit dem/den schwedischen Partner(n) geschrieben werden.

2 Antrag über „easy-Online“

- > Der förmliche Förderantrag wird über das webbasierte Antragsystems „easy-Online“ <https://foerderportal.bund.de/easyonline/> eingereicht.
- > Eine Handlungshilfe zur Nutzung von „easy-Online“ finden Sie in dem Dokument <https://foerderportal.bund.de/easyonline/hilfe.jsf>.
- > **Hinweis:** Bitte beachten Sie, dass die „easy-Online“ Sitzung nach 60 Minuten ohne Benutzeraktivität beendet wird und alle Daten gelöscht werden (gegebenenfalls das Formular regelmäßig aktualisieren oder speichern).

2.1 Auswahl Formulartyp

- > Erstellen Sie nach Akzeptieren der Nutzungsbedingungen ein neues Formular mittels der Auswahl folgender Angaben:
 1. Ministerium/Bundesbehörde: Bundesministerium für Bildung und Forschung
 2. Fördermaßnahme: „Materialforschung und Strukturbioogie (Röntgen-Ångström Cluster 2019) [PT-DESY]“
 3. Förderbereich „Photonen“ oder „Neutronen“
- > Sollte das Projekt in mehreren Bereichen angesiedelt sein, ist der Bereich zu wählen, welcher den Hauptteil des Projektes ausmacht. Relevant ist diese Einordnung für statistische Zwecke. In der Begutachtung spielt sie keine Rolle.

2.2 Basisdaten

- > Bitte wählen Sie ein passendes Kennwort (Akronym).
Im Falle eines Verbundantrages, geben Sie ein Akronym an, das Ihren Verbund eindeutig kennzeichnet. (Stellen Sie sicher, dass alle Verbundpartner das identische Akronym angeben.)
- > Bitte geben Sie die Antragsnummer Ihres schwedischen Kooperationspartners an. Dies setzt voraus, dass der schwedische Koordinator seinen Antrag zuerst einreicht und Ihnen die zugeordnete Antragsnummer mitteilt. **Anträge sind mit gemeinsamer Vorhabenbeschreibung zuerst in Schweden (bis zum 27.08.2019) und dann in Deutschland (bis zum 04.09.2019) einzureichen.**

2.3 Vorhabenbeschreibung

- > Bitte achten Sie darauf, die *Kurzfassung der Vorhabenbeschreibung* (Vorhabenziel/-beschreibung, Arbeitsplanung) selbsterklärend, allgemeinverständlich und auf Deutsch zu formulieren.
- > Hinweise zum Ausfüllen der AZA/AZAP-, AZK- oder AZV-Formulare sind im Abschnitt B der oben genannten BMBF-Vordrucke zu finden.

2.4 Vorhabenbeteiligte

- > In „easy-Online“ sind bereits viele Adressdaten von antragsstellenden Institutionen (Antragsteller/in, Feld A01) hinterlegt. Bitte nutzen Sie die Adressdaten aus dem System.

2.5 Gesamtfinanzierung

- > Unter Ausgaben/Kosten sind die **Gesamtausgaben inklusive 20 % Projektpauschale** (bei Hochschulen) bzw. Gemeinkosten zu veranschlagen. Bitte kalkulieren Sie die Gesamtausgaben realitätsnah. Die Förderquote ist in der Regel 100 %.

2.5.1 Personalausgaben

- > Sofern Mitarbeiter noch nicht namentlich bekannt sind, ist von erwarteten realistischen Durchschnittswerten der Vergütung auszugehen. Für bereits bekannte Mitarbeiter sind die voraussichtlich entstehenden Ausgaben personenbezogen zu ermitteln.
- > Bei Doktorandenstellen (z. B. 50 % einer vollen Stelle) ist zu beachten, dass auch im Feld „Wochenarbeitszeit Vollzeit gem. Tarif“ die Arbeitszeit einer Vollzeitkraft (z. B. 39) einzutragen ist. Im Feld „Wochenarbeitsstunden“ ist die reduzierte Wochenstundenzahl einzutragen (z. B. 19,5) und im Feld „Monatliches Gehalt“ das reduzierte Monatsgehalt (z. B. 2.300). Easy-Online errechnet die Summe des resultierenden Beschäftigungsäquivalent (Vollzeit-Personenmonate) automatisch.
- > Tarifliche Ansprüche des angesetzten Personals sind anteilmäßig zu berechnen und in die Spalte „Monatliche Zuschläge“ einzutragen.

2.5.2 Gegenstände und andere Investitionen von mehr als 410 EUR im Einzelfall

- > Beschaffungen sollten zu Bau- oder Funktionsgruppen zusammengefasst werden (wenn möglich weniger als 15 Einträge). Bitte ordnen Sie im easy-Online-Antrag jedem Eintrag das entsprechende Arbeitspaket zu.

2.6 Erklärung und Informationen

2.6.1 Ggf. Zustimmung des zuständigen Landesressorts

- > Wenn eine ausdrückliche schriftliche Zustimmung des zuständigen Landesressorts bei Projekten staatlicher Hochschulen erforderlich ist, kann diese auch nach dem Abgabeschluss für die Antragstellung eingereicht werden.

2.6.2 Notwendigkeit und Dringlichkeit der Zuwendung

- > Die Notwendigkeit einer BMBF-Zuwendung ist in Abgrenzung zur Grundausstattung sowie zu anderen Fördermöglichkeiten **im easy-online Antrag** darzustellen.
- > Es ist zu begründen, warum eine Finanzierung
 - nur durch das BMBF (Notwendigkeit) möglich ist und
 - zu diesem Zeitpunkt (Dringlichkeit) unabdingbar für die Durchführung des Projekts ist.
 Gewünscht ist hier eine Erklärung warum nur das BMBF als Zuwendungsgeber in Frage kommt und warum eine spätere Finanzierung nicht möglich ist. Das wissenschaftliche Ziel ist nicht die Rechtfertigung des Projekts an sich.

2.7 Endfassung einreichen

- > Der Antrag und ggf. Anlagen (z. B. Angebote, Letter of Support, Vorhabenbeschreibung) müssen als Anhang im Dateiformat .pdf in „easy-Online“ hochgeladen werden. Die Summe der Dateigröße darf 50 MB nicht überschreiten.
- > Das Portal bestätigt den Eingang vollständiger Unterlagen per E-Mail.

3 Anhang: Vorhabenbeschreibung

- > Schriftart: Arial, Größe: 11 pt, Zeilenabstand 1,15

- > Die Vorhabenbeschreibung in englischer Sprache soll auf die im BMBF Vordruck 0027a, 0047a bzw. 0094 genannten Punkte eingehen:

Ziele

- Gesamtziel des Vorhabens
- Bezug des Vorhabens zu den förderpolitischen Zielen (insbesondere Förderrichtlinie, Förderprogramm)
- Wissenschaftliche und/oder technische Arbeitsziele des Vorhabens

Stand der Wissenschaft und Technik; bisherige Arbeiten

- Stand der Wissenschaft und Technik
- Bisherige Arbeiten des Antragstellers

Ausführliche Beschreibung des Arbeitsplans

- Vorhabenbezogene Ressourcenplanung
- Meilensteinplanung mit Balkendiagramm

Verwertungsplan

- Wirtschaftliche Erfolgsaussichten
- Wissenschaftliche und/oder technische Erfolgsaussichten
- Wissenschaftliche und wirtschaftliche Anschlussfähigkeit

Arbeitsteilung/Zusammenarbeit mit Dritten

Notwendigkeit der Zuwendung

- > Als Vorhabenbeschreibung ist die gemeinsame englische Vorhabenbeschreibung des Verbundprojektes hochzuladen. Sie muss identisch mit der eingereichten Vorhabenbeschreibung des schwedischen Verbundpartners sein. Aus der Vorhabenbeschreibung (inklusive Meilensteinplanung, Verwertungsplan und Balkenplan) muss die Zuständigkeit aller einzelnen Partner für die jeweiligen Arbeitspakete eindeutig hervorgehen.

- > Die Vorhabenbeschreibung darf **17 Seiten nicht überschreiten**.

> **Ziele des Vorhabens:**

Es sollen Aussagen zum Gesamtziel des Vorhabens, zu den wissenschaftliche und/oder technischen Arbeitszielen sowie zum Bezug zu den förderpolitischen Zielen des BMBF gemacht werden.

> **Stand der Wissenschaft und Technik:**

Sind andere Forschungsansätze oder alternative Lösungen bekannt? Wie ist die Abgrenzung der beantragten Arbeiten zu anderen Förderprojekten? Über welche Qualifikationen und Kompetenzen verfügt der Antragsteller, die zur erfolgreichen Realisierung des Projektes erforderlich sind? Welche

Vorarbeiten wurden bisher geleistet und was sind die Ergebnisse im Hinblick auf das beantragte Projekt? Existieren entgegenstehende Schutzrechte?

> **Ausführlicher Arbeitsplan:**

Anhand der Arbeitspaket- und Meilensteinplanung (bestehend aus Balkenplan und Meilensteinen) soll der Projektfortschritt auf der Ebene von Arbeitspaketen innerhalb des Projekts bzw. Teilprojekts übersichtlich und nachvollziehbar dargestellt werden.

- Dies ermöglicht eine Prüfung des Projektfortschritts während des Förderzeitraums.
- Eine zu geringe Anzahl an Arbeitspaketen oder nur die Darstellung von Teilprojekten ermöglicht keine ausreichende Kontrolle.
- Die Meilensteine sollen jeweils in einer separaten Zeile aufgeführt werden.
- Die Zuordnung von Arbeitspaketen zu Teilprojekten muss eindeutig sein.
- Für Arbeitspakete (und Teilprojekte) sind Verantwortliche zu benennen.

> **Verwertungsplan:**

Im Hinblick auf die Verwertungspflicht des Zuwendungsempfängers sollten realistische und überprüfbare Aussagen gemacht werden. Der Verwertungsplan kann im Laufe der Projektdurchführung angepasst werden.

▪ **Wirtschaftliche Erfolgsaussichten**

In der grundlagenorientierten Forschung ist die wirtschaftliche Verwertung der Ergebnisse üblicherweise kein primäres Ziel des Projekts. Der Transfer von Ideen und Erkenntnissen in den wirtschaftlichen Bereich und die Möglichkeit des Einreichens eines Patents können hier genannt werden.

▪ **Wissenschaftliche und/oder technische Erfolgsaussichten**

Beispiele konkreter Verwertungsmöglichkeiten im wissenschaftlichen Umfeld sind Publikationen in anerkannten Fachzeitschriften, Beiträge zu Fachkonferenzen, Einträge in Datenbanken oder Patente. Vor Veröffentlichung von Ergebnissen ist eine Schutzrechtsanmeldung zu prüfen, um künftige wirtschaftliche Verwertungsmöglichkeiten nicht auszuschließen. Die spätere Nutzung einer realisierten Experimentiereinrichtung ist eine Verwertung.

▪ **Wissenschaftliche und wirtschaftliche Anschlussfähigkeit**

Die Anschlussfähigkeit eines Projekts folgt i. d. R. aus seiner Einbettung in die Entwicklung des Fachgebiets und seiner Wechselwirkung mit verwandten wissenschaftlichen Arbeiten.

4 Anhang: Ergänzende Angaben (Excel-Tabelle)

- > Bitte füllen Sie das Formblatt „Verbundübersicht“ aus (in Übereinstimmung mit den Angaben im easy-Online Antrag und der Vorhabenbeschreibung) und reichen die Tabelle einerseits als Excel-Arbeitsmappe im xlsx-Format per E-Mail an pt@desy.de, andererseits als PDF-Dokument zusammen mit den anderen Antragsunterlagen ein (Hochladen in easy-Online, Papierversand nach Unterschrift durch Verwaltung).

Bitte achten Sie darauf, beim Speichern/Drucken als PDF-Dokument alle Tabellenblätter der Arbeitsmappe einzubeziehen.

- > Wir empfehlen zur Bearbeitung der Tabelle die Verwendung von Microsoft Excel unter Windows, da anderenfalls nicht die gesamte Funktionalität gewährleistet ist.

5 FAQ

- > An welchen Großgeräten können die Projekte durchgeführt werden?

Eine Liste der Synchrotronstrahlungsquellen bzw. Neutronenquellen ist in der Bekanntmachung der Förderrichtlinie angegeben.

- > Können Forschungs- & Entwicklungsaufträge (F&E-Unteraufträge) beantragt werden?

Ja, dies ist möglich. Hinweise und Vordrucke für Unteraufträge sind im Formularschrank des BMBF zu finden. Für AZA-Anträge ist die entsprechende Angabe in Easy-Online/Finanzierung/Gesamtausgaben .../ Vergabe von Aufträgen/F0835 zu machen. Für AZK und AZV gibt es analoge Felder.

- > Können sich Projektpartner aus der Wirtschaft beteiligen?

Beteiligungen ohne Zuwendung sind jederzeit möglich. Eine finanzielle Unterstützung von Projektpartnern kann nur im Rahmen von F&E-Aufträgen erfolgen.

- > Wen kann ich bei Nachfragen kontaktieren?

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich an den Projektträger PT-DESY:

E-Mail: pt@desy.de

Telefon: 040 8998-3702

Webseiten: <http://pt.desy.de/>

Für fachspezifische Fragen stehen die in den Förderrichtlinien genannten Personen zur Verfügung.